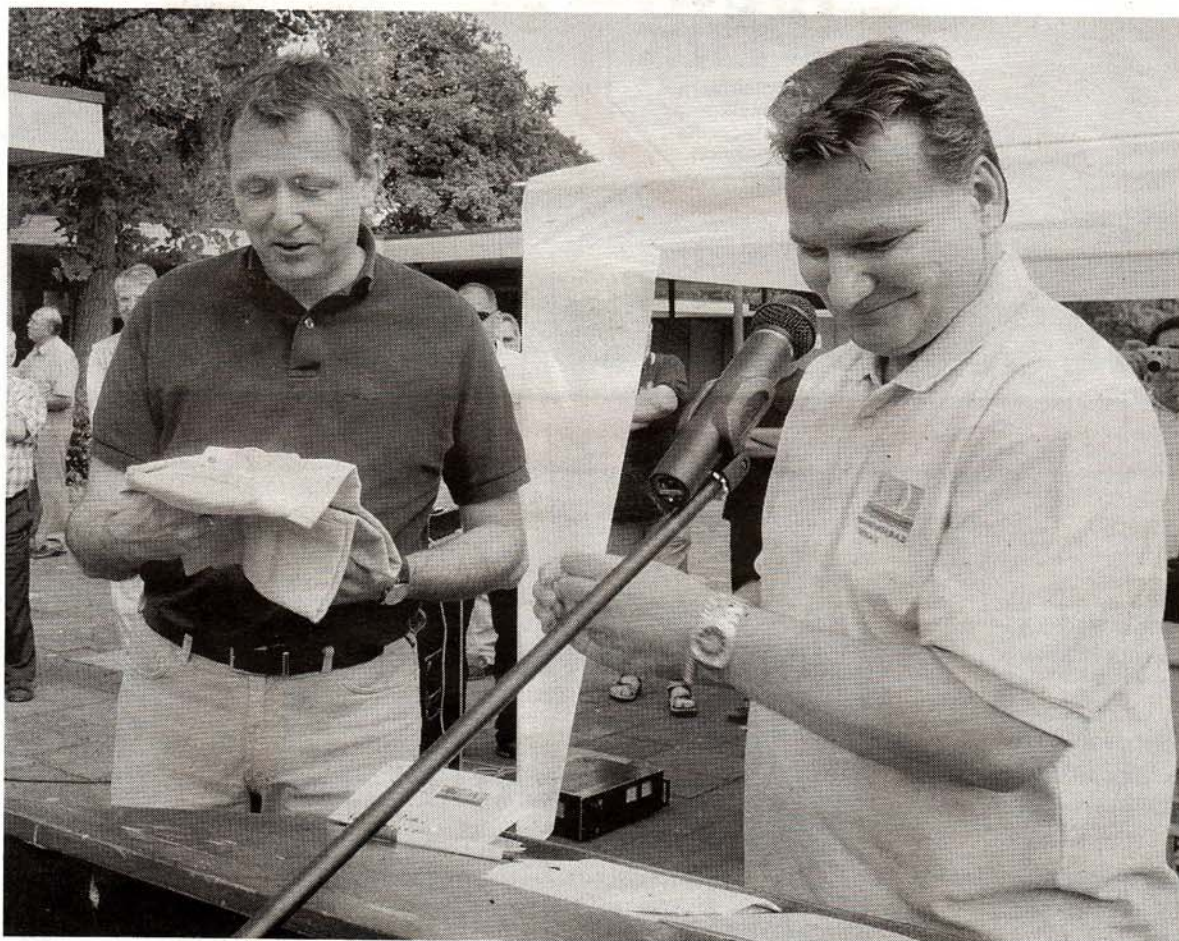


Dank an „Blick“-Redakteur Dieter Augstein

Schwimmbadverein zieht positive Bilanz



Der Vorsitzende des Fördervereins Parkschwimmbad Rheinau, Konstantin Groß, überreichte beim Schwimmbad-Jubiläumsfest im Juli 2005 dem Sportbürgermeister Dr. Peter Kurz das erste, quasi noch druckfrische Exemplar der Jubiläums-Sweatshirts des Schwimmbadvereins.

RHEINAU – Eine positive Bilanz des zurückliegenden Jubiläumsjahres zog jetzt am Ende dieses Jubiläumsjahres der Förderverein Parkschwimmbad Rheinau. Wie bekannt, konnte das Freibad Rheinau im vergangenen Jahr 2005 seinen 40. Geburtstag feiern. „Dieses Jahr hat uns ein gutes Stück voran gebracht“, erklärte der Vorsitzende des Fördervereins, Konstantin Groß.

Groß erinnerte daran, dass der Gemeinderat der Stadt Mannheim im Frühjahr des Jubiläumsjahres auf Antrag des Fördervereins dem Freibad einen neuen Namen verlieh und es in „Parkschwimmbad Rheinau“ umbenannte. „Das ist ein kleiner Schritt zu einem noch besseren Image“, freut sich Konstantin Groß. Als der neue Namen fest stand, wurde auch ein neues Logo erarbeitet, das auch an der Wand am Eingang des Bades angebracht wurde sowie auf den attraktiven hellblauen Sweat-Shirts, die aus

Anlass des Bad-Jubiläums aufgelegt worden waren.

Vor allem erinnerte Groß an das zweitägige Jubiläumsfest, bei dem auch der zuständige Sportbürgermeister **Dr. Peter Kurz** sowie die Abgeordneten **Lothar Mark** und **Klaus Dieter Reichardt** anwesend waren. Das Fest zählte zahlreiche Höhepunkte, vor allem die große Modenschau am Samstag, für deren Ausrichtung und Durchführung Groß namentlich **Dieter Augstein** und der Agentur „Fashion line“ dankte: „Diese Modenschau war ohne Zwei-

fel ein Höhepunkt unseres Festes“, lobte Groß. Der zweite Höhepunkt war der Ökumenische Gottesdienst auf der Badeweise, der bei strahlendem Wetter mehrere hundert Teilnehmer anlockte.

Für die Unterstützung im zurückliegenden Jahr dankte der Vorsitzende Groß allen Aktiven des Vereins, vor allem dem Geschäftsführer des Vereins, **Michael Lösch**: „Er hat sich uneigennützig für die gute Sache engagiert.“